

Grenzach-Wyhlen

## Der ganze Aufwand hat sich gelohnt

Die Oberbadische, 18.11.2016 00:08 Uhr



Einen Blumenstrauß für die Gewinnerin: Kurt Paulus gratuliert Elena Huxol zum Gewinn im Schätzwettbewerb im Rahmen der Ausstellung „Café Global“. Foto: Manfred Herbertz Foto: Die Oberbadische

Grenzach-Wyhlen (mh). Das „Café Global“ ist Vergangenheit. Kurt Paulus, Ideengeber und Organisator, zieht ein sehr zufriedenes Resümee. Die länderübergreifende Ausstellung rund um den Kaffee, die zunächst im Dorf-Museum von Birsfelden im Frühjahr eröffnet worden war, fand mit der Fortsetzung im Oktober im Zehnthaus Wyhlen auch ihren Abschluss. Mehr als 1650 Besucher haben die Präsentation insgesamt besucht. Im Zehnthaus in Wyhlen habe man 811 Besucher während der einmonatigen Ausstellungsdauer registriert, erzählt Paulus. Zum Ende hin seien die Besucherzahlen stark gestiegen. „Der Aufwand hat sich gelohnt“, blickt er zurück, obwohl es ihn ordentlich Kraft gekostet habe: „Das Projekt hat den ganzen Mann ausgefüllt.“ Und nach einigen Anfangsproblemen sei es so ausgefallen, wie er es sich erhofft habe. Die Rückmeldungen seien sehr positiv ausgefallen. Viel Recherchearbeit hat Paulus in das Projekt gesteckt, bei dem er tatkräftig von Sabine Müller-Kote und Claudia Freidank unterstützt worden war. Einen Dank gab es von Paulus auch an die Gemeinde, die das Projekt finanziell unterstützt hat. Ein besonderes Glanzlicht war die Aufführung der Bach'schen „Kaffeeantate“ mit dem Ensemble Bohème und Solisten unter der Leitung von Florian Metz im Haus der Begegnung vor rund 150 Besuchern. Die Qualität der Aufführung sei herausragend gewesen, erinnert sich Paulus. Gut beim Publikum angekommen waren auch die in die Ausstellung integrierten Sonderschauen „Kaffee in der Luft“ sowie zum Thema „Kaffeeschmuggel“. Wer weiß denn schon, dass durch den Kaffeeschmuggel – in der Schweiz „Handel im Zwischengelände“ genannt – die AHV mitfinanziert wurde? Gut angekommen sei auch der Cafébetrieb im Zehnthaus, betont Paulus, der sich auch über das große Interesse an den Veranstaltungen und Lesungen gefreut hat. Auch bei seinem zweiten Kaffeeröstkurs war „die Hütte rappellvoll“. Die Ausstellung ist inzwischen abgebaut. Paulus hat die Texttafeln der Kaffee-Rösterei Bertschi in Birsfelden übergeben, die diese in ihr firmeneigenes Kaffeemuseum integrieren will. Für sein „Zeitzeugenprojekt“ hat Paulus von Besuchern Material bekommen. Dieses wie das „Museum anderswo“ im Rahmen der Konzerte von „klassikanderswo“ will er fortführen. Zunächst aber heißt es für ihn durchatmen. Ein Projekt dieser Größe habe er nicht mehr auf dem Plan, sagt er, doch: „Man sollte nie nie sagen“. Zum Abschluss der Ausstellung gab es für Elena Huxol ein Präsent. Die junge Frau, selbst leidenschaftliche Teetrinkerin, hatte bei einem Schätzrätsel im Zehnthaus ein gutes Auge bewiesen. Dort waren Kaffeekapseln in einen Einkaufswagen gefüllt. Mit ihrer Schätzung von 3300 kam sie der Zahl von 3333 am nächsten und bekam von Paulus einen kleinen Präsentkorb samt Blumenstrauß überreicht.